

Brentano, Clemens: [ich bin allein] (1818)

1 Ich bin allein,
2 Viel Sonnenschein
3 Liegt um das Haus,
4 Doch wie ein welker Blumenstrauß
5 Muß einsam sein,

6 Bis Blatt vor Blatt
7 Ganz lebensatt,
8 Zum andern Ziel
9 Der leichtgesinnten Lüfte Spiel
10 Entführt hat.

11 So sterb' ich hier,
12 Als Todeszier
13 Streu' ich den Zug
14 Von deinem Namen in den Flug
15 Der Lüfte mir.

16 O gutes Kind!
17 Es weht der Wind,
18 Und was mich quält,
19 Wird deinen Blumen auch erzählt
20 Die blühend sind.

21 Die senken drum
22 Ganz still und stumm
23 Das reine Haupt
24 Und sprechen: Selig wer da glaubt
25 Der kommt nicht um.

26 Und so auch heut,
27 Da du erfreut
28 Im Grünen gehst

29 Hat sich, was du in Liebe säest
30 Ins Kreuz gestreut.

31 So zwing' ich dich,
32 So schwing' ich mich
33 Zu deiner Huld,
34 Im Zeichen ewiger Geduld
35 Vollbringe ich.

(Textopus: [ich bin allein]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46018>)